

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T  
G E R Ä T E K E N N B L A T T  
(§4 LuftVZO)

---

**I. Allgemeines**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Flugzeug-Kennblatt Nr.: 1066                          | Ausgabe Nr.: 6 Datum: 20.02.2003   |
| 2. Musterbezeichnung:                                    | SC01   |
| 3. Verkaufsbezeichnung:                                  | SPEED CANARD   |
| 4. Entwicklungsbetrieb:                                  | FFT Gesellschaft für Flugzeug-<br>und Faserverbund-Technologie mbH<br>Flugplatz<br>7947 Mengen |
| 5. Hersteller:   | FFT Gesellschaft für Flugzeug-<br>und Faserverbund-Technologie mbH<br>Flugplatz<br>7947 Mengen |
|  | Gyroflug<br>Baden-Baden  |
| 6. Klasse des Lufttüchtigkeitszeugnisses:                | Standardklasse   |
| 7. Lufttüchtigkeitsgruppe                                | Nutzflugzeug   |
| 8. Musterzulassung in der<br>Bundesrepublik Deutschland: | Aufgrund einer<br>umfassenden Musterprüfung<br>Datum der Musterzulassung: 30.09.1983           |

**II. Zulassungsbasis**

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 1. Lufttüchtigkeitsforderungen: | angewendete Lufttüchtigkeitsforderungen<br><ul style="list-style-type: none"><li>- Lufttüchtigkeitsforderungen FAR-Part 23<br/>einschließlich Amendment 23-1 bis 23-23</li><li>- Sonderfestlegungen, Ausnahmeregelungen,<br/>Punkte gleichwertiger Sicherheit gemäß<br/>LBA-Schreiben vom 25. März 1986</li></ul> |
| 2. Lärmschutzforderungen:       | Lärmschutzforderungen für Luftfahrzeuge (LSL)<br>vom 01.08.1985 (siehe auch Punkt 2. in Kap.<br>"V - Ergänzungen und Beschränkungen")   |

**III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Dokumente zur Definition:                              | Die zugelassene Baureihe ist definiert durch:<br>1. Die Gyroflug Nachweisunterlagen<br><ul style="list-style-type: none"><li>- A "Übersichtszeichnungen"</li><li>- D "Gestaltung und Bauausführung"</li></ul> jeweils letzter Änderungsstand 28.09.1983 |
| 2. Die Ausrüstungsliste im anerkannten Flug-<br>handbuch. |   |

Muster :SC01  
 Kennblatt-Nummer :1066  
 Ausgabe-Nr. : 6

2. Baumerkmale: Einmotoriges Landflugzeug in Faserverbundbauweise mit Druckpropeller, vorne liegendem Vorderflügel und zwei Seitenleitwerken außen am gepfeilten Hauptflügel sowie einziehbarem Bugrad.
3. Triebwerk: Kolbentriebwerk  
 Anzahl der Motoren 1  
 Anzahl der Propeller 1  
 Bezeichnung Motor Lycoming O-235-P2A  
 Kennblatt-Nummer 4579  
 Bezeichnung Propeller Hoffmann HO-V113B-LF/LD150+2A  
 Kennblatt-Nummer 32.130/16  
 Durchmesser + 0 mm  
 1520 mm  
 - 0 mm
- Angaben zum Motor Lycoming O-235-P2A:  
 - Startleistung (5 min):  
 86,5 kW (116 HP) bei Drehzahl 2800 U/min (roter Strich)  
 - höchste Dauerleistung:  
 65 kW (87 HP) bei Drehzahl 2500 U/min (bei Ende des grünen Bogens) und Ladedruck 25 inch HG)
- Für Propeller Hoffmann HO-V113B-LF/LD150+2A gilt: keine weitere Kürzung zulässig
4. Geschwindigkeiten (IAS):  
 Höchstzulässige Geschwindigkeit  $V_{NE}$  365 km/h  
 Höchstzulässige  
 - Manövergeschwindigkeit  $V_A$  255 km/h  
 - Reisegeschwindigkeit  $V_{NO}$  310 km/h  
 - Geschwindigkeit für das Betätigen des Fahrwerks  $V_{LO}$  205 km/h  
 - Geschwindigkeit bei ausgefahrenem Fahrwerk  $V_{LE}$  205 km/h  
 Höchstzulässige Geschwindigkeit  $V_{NE}$  197 kts  
 Höchstzulässige  
 - Manövergeschwindigkeit  $V_A$  138 kts  
 - Reisegeschwindigkeit  $V_{NO}$  167 kts  
 - Geschwindigkeit für das Betätigen des Fahrwerks  $V_{LO}$  110 kts  
 - Geschwindigkeit bei ausgefahrenem Fahrwerk  $V_{LE}$  110 kts
5. Massen:  
 Höchstzulässige  
 - Startmasse 680 kg  
 - Landemasse 680 kg
6. Schwerpunktsbereich: siehe Flughandbuch Kapitel 6
7. Mindestbesatzung: Anzahl Pilot 1
8. Fluggastsitze: maximale Anzahl 1
9. Fracht / Gepäck: Fracht-/Gepäckraum maximal  
 Höchstzulässige Lademasse 15 kg

Muster : SC01  
Kennblatt-Nummer : 1066  
Ausgabe-Nr. : 6

- |                                  |  |                |
|----------------------------------|--|----------------|
| 10. Betriebsstoffe:              | Kraftstoff maximal<br>ausfliegbare Kraftstoffmenge   | 160 l<br>155 l |
|                                  | Kraft- und Schmierstoffe: siehe Flughandbuch   |                |
| 11. Mindestausrüstung:           | gemäß Ausrüstungsliste im LBA-anerkannten<br>Flughandbuch SC01 (siehe hierzu auch Punkt<br>6. in Kap. "V - Ergänzungen und<br>Beschränkungen") |                |
| 12. Betriebszeitbegrenzte Teile: | siehe Wartungshandbuch   |                |

#### IV. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb
  - 1) Flughandbuch SC01, LBA-anerkannt 29.09.1983, einschließlich anerkannter Änderungen und Ergänzungen
2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung
  - a) Flughandbuch SC01
  - b) Wartungshandbuch SC01 (siehe auch Punkt 7, Kap. "V - Ergänzungen und Beschränkungen)
  - c) Technische Mitteilungen des Herstellers
  - d) Reparaturhandbuch SC01 mit Ersatzteilkatalog (siehe auch Punkt 7. in Kap. "V - Ergänzungen und Beschränkungen)

#### V. Ergänzungen und Beschränkungen

1. Alle Bauteile, die der Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen, mit Ausnahme des Bereichs für Kennzeichen und Farbwarnlackierung, eine weiße Oberfläche haben
  2. Für die Verkehrszulassung eines Luftfahrzeuges gelten die am Tage des Zulassungsantrages geltenden Lärmschutzforderungen.
  3. Zugelassene Werknummern: S 4-83 bis S 23, (Werk-Nr. S 7 siehe Punkt 8. + 9. Kap. "V - Ergänzungen und Beschränkungen")
  4. "SC01" ist gleichbedeutend mit "SPEED CANARD 01"
  5. Die Werk-Nr. A 3-83 entspricht dem Muster SC01 bis auf die dort eingebauten besonderen Blitzschutzeinrichtungen für die Flügelholme.  
Sie kann für VFR Flüge in der Sonderklasse zugelassen werden, wenn ein Hinweisschild "Flüge in Gewitternähe wegen unvollständigem Blitzschutz untersagt" im Führerraum angebracht ist.
  6. Die Flugsicherungsausrüstung, die in der Ausrüstungsliste aufgeführt ist, bedarf einer besonderen Musterzulassung durch das LBA.  
Der Austausch von einzelnen im jeweiligen Funkgeräte-Kennblatt genannten Komponenten ist in der Regel nicht an eine vorherige Durchführung einer ergänzenden Musterprüfung gebunden.
  7. Große Reparaturen und Überholungen werden bis zum Vorliegen der vollständigen Instandhaltungsunterlagen nur beim Hersteller durchgeführt.
  8. Die Umrüstung der Baureihe SC01 auf die Baureihe SC01 B oder SC01 B-160 ist zulässig. Die Festlegung der "Technischen Mitteilung Nr. 3" der Firma Gyroflug sind zu beachten.
  9. Die Werk-Nr. S 7 ist mit der EMZ SA 1176 am 21.06.2000 als SC01 B-160I zugelassen.
-